

Eine Moderatorin der Extraklasse

Seit Bestehen der ARD war die Sportschau-Moderation eine traditionelle Männerdomäne – doch dann kam sie: Monica Lierhaus. Seit Januar 2004 moderiert sie kompetent und souverän die Sportsendungen der ARD im Wechsel mit Gerhard Delling und Reinhold Beckmann und ist auch bei Live-Berichterstattungen oft vor Ort. Mit beeindruckender Professionalität verschaffte sich Monica Lierhaus in der Sportwelt schnell Respekt und Anerkennung. Die hübsche und charmante Frau ist eine Moderatorin der Extraklasse und so etwas wie die „Miss Sportschau“ schlechthin.

Text: Klaus-Werner Duve

Die am 25. Mai 1970 in Hamburg geborene Journalistin und Fernsehmoderatorin Monica Lierhaus wuchs in einer sportbegeisterten Anwaltsfamilie auf. Schon mit zwölf Jahren zierten ihr Zimmer die Poster von Fußball-Stars und Tennis-Cracks. Das junge Mädchen, das im sportlichen Umfeld aufgewachsen ist und sich für das Sportgeschehen immer begeistern konnte, hat sich dadurch früh

die Befähigung angeeignet, die ihr bei ihren heutigen fach- und sachkundigen Moderationen zugute kommt. Nach dem Abitur absolvierte sie während ihres Studiums der Anglistik und Germanistik in Hamburg ein Praktikum bei der „Sportbild“ und sammelte erste journalistische Erfahrungen bei verschiedenen Radiostationen. In ihrer Freizeit spielt Monica Lierhaus liebend gern Tennis, doch das genügte



Monica Lierhaus umrahmt von Gerhard Delling und Reinhold Beckmann

ihr nicht, ganz nebenbei ließ sie sich zur Tennislehrerin ausbilden und besitzt die F-Lizenz als Tennistrainerin. Von 1992-1994 durchlief sie ein Volontariat bei SAT 1, wo sie als Moderatorin für Regionalsendungen eingesetzt wurde. Sehr schnell avancierte sie dort zur News-Redakteurin. In bester Erinnerung sind ihre Reportagen über Krieg und Frieden in Nordirland, den Untergang der Ostseefähre „M/S Estonia“ sowie

von den Hochwasserkatastrophen in Deutschland bis hin zum Exklusivinterview mit den Rolling Stones. Immer wieder überzeugte sie vor der Kamera mit ihrer Präsenz durch ihre mutigen und gut recherchierten Beiträge. Bei SAT1 begann sie auch 1999 ihre Karriere als Sportmoderatorin und schnell machte sie sich einen Namen mit den Fußball-Shows „ran“ und „live-ran“ sowie durch ihre Auftritte beim Bezahlfernsehsender „Premiere“, für den sie als erste Live-Moderatorin mit den Schwerpunkten Tennis und Fußball tätig war. Sie sorgte stets dafür, dass

die Sporthöhepunkte für die Zuschauer zum aufschlussreichen Erlebnis wurden.

Aufstieg in die Erste Liga

Der Weg vom Regionalstudio bis zur ARD-Sportschau bot harte, aber gute Voraussetzungen für den kontinuierlichen und stetigen Karriereaufstieg der Monica Lierhaus. Dass dieser Einsatz und das unermüdliche Engagement nicht nur von Insidern erkannt und anerkannt werden, zeigen die vielen Auszeichnungen und Ehrungen, die sie bis jetzt für ihre Arbeit erhalten hat. Ob „Deutscher Fernsehpreis“, „Sportbild-Award“ oder das Olympia-Gold für die beste Berichterstattung von den Olympischen Spielen in Athen sowie die Anerkennung als „Beste Sportjournalistin der Jahre 2004 und 2005“ sind der gerechte Lohn für die populäre und attraktive Fernseh-Anchorfrau der Extraklasse.



Monica Lierhaus ist „Miss Sportschau“

Für das Erste Deutsche Fernsehen wird Monica Lierhaus auch bei der 13. Fußball-Europameisterschaft vom 7. bis 29. Juni in Österreich und der Schweiz ganz nah bei der deutschen Mannschaft sein und während des Turniers aktuelle und interessante Informationen aus dem deutschen Quartier im schweizerischen Locarno liefern. Nach jeder Fußball-Übertragung im Ersten wird sie in der ihr eigenen sympathischen und unterhaltsamen Art Trainer und Aktive zum Interview empfangen. Mit einem Wissen, das sicher macht, das die richtigen Fragen stellt und das dem Fan aufschlussreiche Informationen liefert. Sicher wird es Monica Lierhaus bei den im August stattfindenden XXIX. Olympischen Sommerspielen in Peking auch wieder gelingen, das sportliche Großereignis mit interessanten Beiträgen und Berichten zu vergolden. Ihre große Fangemeinde darf sich bereits heute darauf freuen. Aber Monica Lierhaus liebt auch die

Show-Bühne, macht Furore sowohl im adretten Hosen-Anzug als auch im chicen Abendkleid. Für das ZDF konnte sie durch ihre Mitwirkung in der „Knoff-Hoff-Show“ in unterhaltsamer Weise Wissen vermitteln, und Ende 2006 die Benefiz-Veranstaltung „Stars in der Manege“ zusammen mit dem „Bullen von Tölz“, Ottfried Fischer, zu einem kurzweiligen Event gestalten. Abseits von laufenden Kameras ist sie weiterhin bei unzähligen Veranstaltungen, seriösen Podiumsdiskussionen und interessanten Präsentationen mit von der Partie, bei der ihr die Fernseh-Erfahrungen helfen, jedes Thema nachvollziehbar aufzubereiten und publikumswirksam anzupacken.

Auch in anderen Metiers nie im Abseits

Trotzdem kennt ein Großteil der Fernsehzuschauer Monica Lierhaus nur als fachlich versierte Sport-Kommentato-

rin und nicht als Schauspielerin. Doch mit ihren zwei Auftritten in der ARD-Telenovela „Sturm der Liebe“ feierte sie bereits einen beachtenswerten Einstand. Vielleicht der erste Schritt in ein weiteres berufliches Genre, abseits der ständigen Begleitung der raubeinigen Fußballwelt oder sonstiger schweißtreibender sportlicher Meetings. Dass gerade eine Vielfalt von unterschiedlichsten beruflichen Aktivitäten der Wesensart von Monica Lierhaus entspricht, dafür stehen auch ihre Ambitionen als Buchautorin. Nicht nur, dass sie kurz nach der Fußball-WM in Deutschland das Buch „Germany 2006“ veröffentlichte, vielmehr gelang ihr in dem 2007 im Scherz Verlag erschienen Buch „Unsere Zukunft ist jetzt“ eine sehr persönliche Sicht auf das Leben von zehn jungen Menschen. Jugendliche werden gerade in letzter Zeit in den Medien meist nur in gewalttätigen Extremen wahrgenommen. Nicht um hier ein Gegengewicht zu schaffen, ►



FOTO: DDP / THOMAS LOHNES



FOTO: WDR / KLAUS GÖRGEN



FOTO: WDR / THORSTEN EICHHORST

Monica Lierhaus mit Lebenspartner Rolf Hellgardt, mit Sendungs-Bewusstsein und Sportgerät

► sondern mit einer vorurteilsfreien Einstellung begab sich Monica Lierhaus mit der Fragestellung „Wie sehen Jugendliche ihre Zukunft?“ auf eine Reise quer durch Deutschland. Sie wollte wissen, welche Träume, welche Ängste junge Menschen haben. In einfühlsamen Porträts beschreibt sie in ihrem Buch, was zehn Heranwachsende ihr offenbaren, woran sie glauben, was sie fürchten und was ihnen Kraft und Hoffnung gibt. Das Leben hat es bisher gut mit Monica Lierhaus gemeint und deshalb liegen ihr einige gemeinnützige Projekte ganz besonders am Herzen. Neben ihrer Unterstützung für die ehrenamtliche Initiative eines Hamburger Arztes, der nach dem Motto „Nichtrauchen ist Cool“ versucht, Kinder und Jugendliche vom Rauchen abzuhalten, kann auch die Vereinigung engagierter Bürger „Hamburger Spendenparlament“, die Spenden gegen Armut und Obdachlosigkeit sammelt und verteilt, stets auf ihre aktive Mithilfe setzen. Über ihre weiteren sozialen Engagements ist in der Öffentlichkeit kaum etwas bekannt, denn Monica Lierhaus handelt nach dem hanseatischen Grundsatz: Tue Gutes, aber sprich nicht darüber!



so weit es geht, denn es ist für sie das einzige Refugium, der einzige Ruhepool, um sich von beruflichen Anforderungen und Stress zu erholen. Nach einigen Jahren in Berlin lebt sie mit ihrem Lebenspartner Rolf Hellgardt, Programmchef des deutschen Fernsehsenders „kabel eins“, und ihrer Dalmatiner-Hündin Lucy nun in Hamburg. Um sich den lang gehegten Wunsch erfüllen zu können, einen Hund zu halten, zog sie innerhalb Berlins extra um, von Charlottenburg nach Grunewald. „Solange wir in Berlin mitten in der Stadt gewohnt haben, hätten wir für einen Hund kaum den Auslauf finden können, den er gebraucht hätte“, so Monica Lierhaus in einem

Interview. Früher lief sie mit Lucy im Grunewald und um den Schlachtensee, seitdem sie wieder in ihrer Heimatstadt wohnt, joggt sie bis zu drei Mal in der Woche mit ihrem Dalmatiner rund um die Alster, da sie sich fit halten möchte und ihr Hund naturgemäß viel Bewegung einfordert. Für sie und „Lucy“ immer wieder ein tolles Erlebnis. Zu sehr verwöhnen will Monica die Hündin jedoch nicht. So sind das Sofa und das Bett für „Lucy“ absolut tabu. Gleiches gilt auch strikt bei der Ernährung. Leckerbissen vom Frühstückstisch gibt es für die Dalmatiner-Dame nicht. Jeder hat sein getrenntes „Futter“, denn Monica Lierhaus legt größten Wert auf tiergerechte Haltung. Gerade auch deshalb, weil sie ihre „Lucy“ ganz fest ins Herz geschlossen hat. ■

Joggen mit Lucy: immer ein Erlebnis

Genauso hält sie es mit ihrem Privatleben und schützt es vor der Öffentlichkeit



FOTO: AGENTUR FOCUS / ARNE WEYCHARDT

Am Strand viel Sport und auch viel Spiel – ist Monicas und Lucys Ziel.